

Aktuelle Meldung

Frauen in der IT: HPI-Stipendium bringt Studentinnen in die USA

25. September 2014

Potsdam/Phoenix. Erstmals reisen zwei Studentinnen mit einem Team des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) in die USA, um an der internationalen Messe für Frauen in der Informatik „Grace Hopper – Celebration of Women in Computing“ teilzunehmen. Die beiden Informatikstudentinnen erhalten dafür jeweils ein Reisestipendium, das sämtliche Kosten des Messebesuchs abdeckt. Die Bachelorstudentin Maren Sindlinger (24), die aus Herrenberg in Baden-Württemberg stammt, studiert an der Hochschule Offenburg im Bereich Unternehmens- und IT-Sicherheit. Lisa Pfisterer (25) aus Berlin macht ihren Master am HPI-Fachgebiet Human Computer Interaction.

Die Messe findet vom 8. bis 10. Oktober in Phoenix (Arizona) statt. Bereits zum vierten Mal vertreten Wissenschaftlerinnen des HPI ihr Institut mit einem Stand auf solch einer Veranstaltung. „Mit den Stipendien, die wir nun jährlich vergeben, wollen wir junge Frauen motivieren und ihnen zeigen, dass sie sich für das richtige Studium entschieden haben. Studiengänge im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik gehören leider oft nicht zur ersten Wahl bei jungen Frauen. Am HPI versuchen wir aber schon im Bachelorstudium mit praxisnahen Projekten zu zeigen, wie spannenden und abwechslungsreich die Berufsfelder von Informatikerinnen sind“, erklärte Institutsdirektor Prof. Christoph Meinel.

Von den 20 Prozent der weiblichen HPI-Studierenden schließe eine große Zahl ihr Studium jeweils mit hervorragenden Ergebnissen ab, betonte Meinel. Dies sei für das HPI ein Grund mehr, junge Frauen zu ermutigen, sich für ein Informatik-Studium zu entscheiden. Exzellente Berufschancen haben Absolventinnen des praxisnahen HPI-Studiengangs IT-Systems Engineering sowohl in der Wirtschaft als auch in der Forschung oder als Unternehmensgründerin. Informationen zu einem Studium oder einer Promotion am HPI gibt es hier: <http://hpi.de/studium> und www.hpi.de/research-school.

Mehr Informationen dazu auf der HPI-Website unter <http://hpi.de/grace-hopper> und <http://hpi.de/studium/it-systems-engineering/frauenfoerderung>.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (<https://hpi.de>) an der Universität Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum

für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 470 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zehn HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen neun Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit openHPI.de bietet das Institut seit September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

Pressekontakt vor Ort in Phoenix:

Rosina Geiger: rosina.geiger@hpi.de

Kontakt Daten der Studentinnen:

Maren Sindlinger: msindlin@stud.hs-offenburg.de

Lisa Pfisterer: pfisterer.lisa@googlemail.com

Pressekontakt HPI: presse@hpi.de

Hans-Joachim Allgaier, M.A., Pressesprecher, Tel.: 0331 55 09-119,

Mobil: 0179 267 54 66, Mail: allgaier@hpi.de;

Rosina Geiger, Tel.: 0331 55 09-175, Mail: rosina.geiger@hpi.de.